

Das Lymphsystem in der ganzheitlichen Zahnmedizin und Kieferorthopädie

Neben dem Blut fließt eine weit weniger bekannte Flüssigkeit durch unseren Körper:

die Lymphe

Das ist Gewebewasser, das Fette, Zellabfälle und Eiweißteilchen abtransportiert, weiße Blutzellen einsammelt, die Keime bekämpft und abtötet, und wieder in den Blutkreislauf verteilt.

Bevor die Lymphe jedoch das Blut erreicht, passiert sie viele Lymphknoten, die Bakterien, Viren, Zelltrümmer und andere Abfallstoffe aus der Flüssigkeit herausfiltern. Klappen verhindern, den Rückfluss des Gewebewassers. Die Lymphe ist also ein wichtiges, oft noch unterschätztes Abwehrsystem in unserem Körper. Kommt sie jedoch nur stockend voran, kann das unsere Abwehr deutlich schwächen. Kann die Lymphe nicht mehr auf den gewohnten Wegen abfließen, so führt das zu schmerzhaften Ödemen und geschwollene Lymphknoten.

Auch in der ganzheitlichen Zahnmedizin und Kieferorthopädie fällt dem Lymphsystem also eine wichtige Rolle zu.

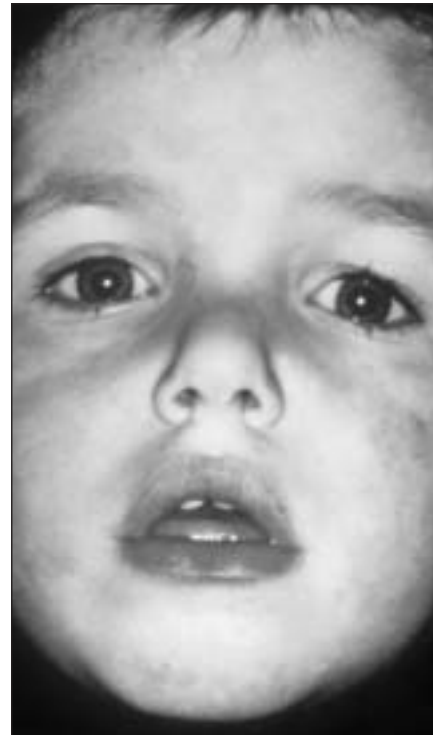
Stauungen des Lymphabflusses haben Störungen von Stoffwechselprozessen sowie eine deutliche Hemmung der allgemeinen Entwicklung zur Folge.

Erkennbar ist ein Lymphstau im Kieferbereich hauptsächlich an folgenden Merkmalen:

- Veränderung der Gesichtsphysiognomie

Ein lymphgestautes Gesicht zeichnet sich zuallererst dadurch aus, dass die Konturen leicht geschwollen sind und insgesamt verstrichen wirken. Dieser Eindruck wird durch einen überbreiten Nasenrücken verstärkt. Diese Konstellation hat zur Folge, dass – ein weiteres, schnell erkennbares Merkmal – die Nasenatmung stark eingeschränkt wird. Es wird vor allem durch den Mund geatmet.

- Ein weiteres Erkennungsmerkmal findet sich im Mundinnenraum. Hier kommt es zu einer knochenartigen Schwellung des Palatinums, insbesondere hinter den Oberkieferzähnen. Dieses Merkmal tritt vor allem bei sehr schmalen Kieferformen auf und verstärkt oftmals eine Kieferfehlstellung
- Als drittes Merkmal für einen Lymphstau sind die Durchbruchbeschwerden eines Weisheitszahnes zu nennen, erkennbar an Veränderungen im Retromolaregebiet.



Typischer Gesichtsausdruck eines lymphgestauten Kindes

„Das Lymphsystem – ein wichtiges Abwehrsystem in unserem Körper.“

Die kieferorthopädischen Patienten haben deshalb oftmals nicht nur Kieferanomalien, sondern auch Symptome, die scheinbar davon unabhängig sind. Dazu gehören z. B. neben ausgeprägte Mundatmung, Veränderung des Gesichtsausdrucks, Schnarchen, chronischer Tubenkatarrh, erhöhte Infektionsraten, häufige Mittelohrentzündungen, Konzentrationsschwierigkeiten in der Schule sowie Appetitlosigkeit.

Die Lymphbehandlung

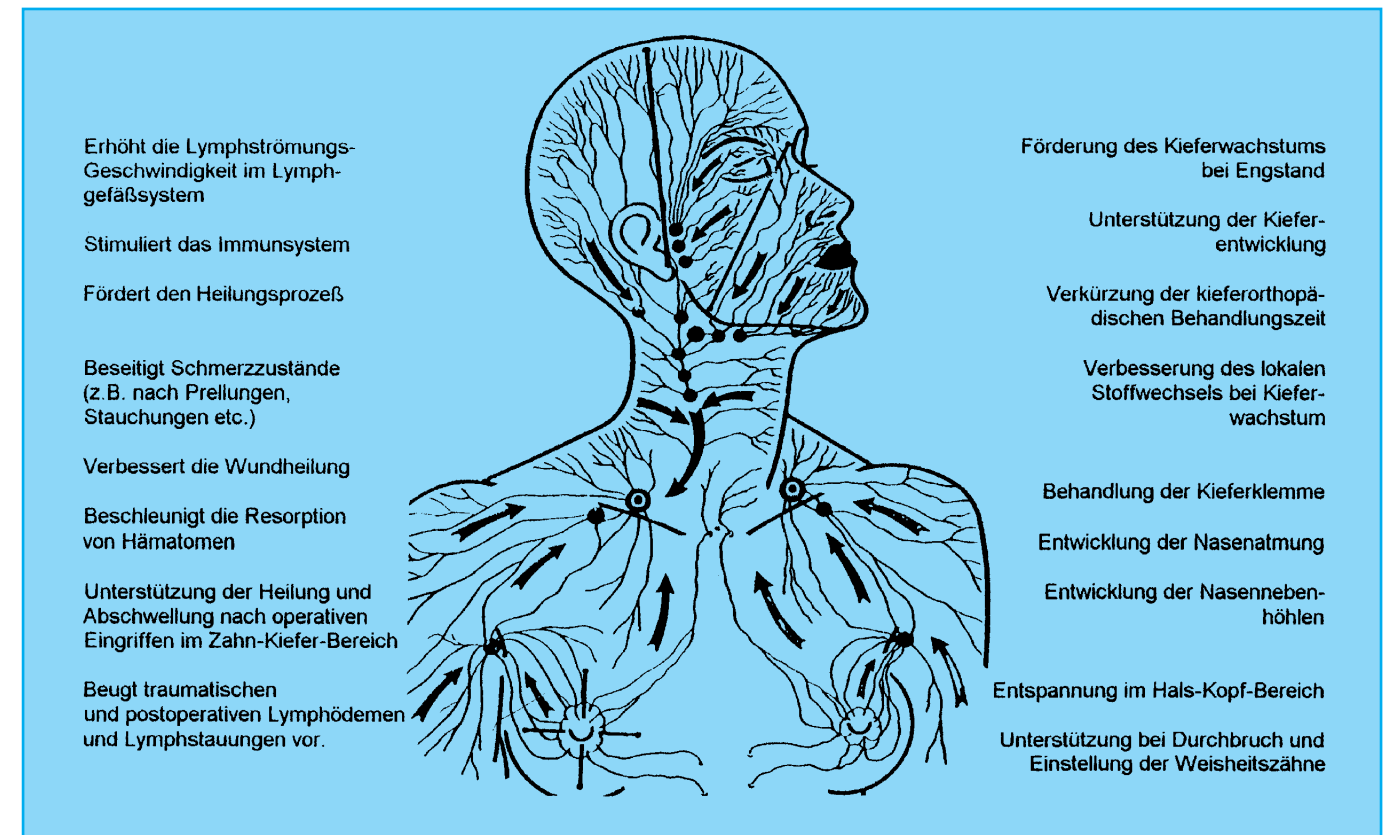
Der therapeutische Eingriff bei Lymphbeschwerden erfolgt in der Regel durch manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder in Kombination mit lymphwirksamen Mitteln.

Die manuelle Lymphdrainage ist eine sogenannte Streichelmassage, die im Idealfall nicht nur vom Behandler, sondern mit hohem Eigenanteil auch vom Patienten selbst durchgeführt wird. Sie besteht darin, dass in pumpend kreisenden Bewegungen und unter leichtem Druck drainiert wird. Die manuelle

Lymphdrainage wirkt entödematisierend, schmerzlindernd und vegetativ entspannend. Hinzu kommt, dass sie einen positiven Einfluss auf das gesamte Immunsystem ausübt, indem sie die Reaktionslage des Abwehrsystems fördert. Das hat schon Prof. Földi nachgewiesen. Durch den schnelleren Lymphfluss kommt es zudem zu schnelleren Antigen-Antikörper-Reaktionen.

Als Zusatztherapie haben sich Unguentum lymphaticum als Lymphsalbe und Kinolymphat, 3x10gtt. (PGM München) be-

währt. Unguentum lymphaticum wird leicht auf Hals und Gesicht einmassiert (siehe Schema). Zusätzlich werden 3x10gtt. Kinolymphat zur Unterstützung des Lymphflusses verordnet. Diese Lymphbehandlung sollte je nach Schwere in einem oder mehreren Zyklen von ca. 6 Wochen mit einer Pause von ca. 4 Wochen durchgeführt werden. Dabei muss der zu Behandelnde gleichzeitig angehalten werden, aktiv den Mundschluss und die Nasenatmung zu trainieren.



Zusammenfassend lässt sich sagen: Die gezielte Regelung des Lymphabflusses im Hals-Kopf-Bereich bietet sowohl die Voraussetzung für eine erfolgreiche und rezidivfreie kieferorthopädische Behandlung, als auch für eine gute körperliche und geistige Entwicklung des Patienten. Sie ist ferner wichtig für eine gut funktionierende Nasenatmung und außerordentlich hilfreich bei der Einstellung der Weisheitszähne.